

In einen Kontext setzen



Dein Beitrag verstößt gegen unsere
Gemeinschaftsstandards zu Hassrede und Beleidigungen



Niemand sonst kann deinen Beitrag sehen.

Wir haben diese Standards definiert, um unsere Nutzer vor Äußerungen zu schützen,
die häufig als Beleidigungen für bestimmte Personengruppen verwendet werden.



Vorsicht! In diesem Buch kommen kleine Negerlein vor!

„Es handelt sich um einordnende Hinweise, welche die Filme entsprechend unserer Aufgabe als modernes multimediales öffentlich-rechtliches Medienhaus in einen zeitgemäßen Kontext setzen“. Wer [so formuliert](#) (natürlich eine Anstalt!), hat eh einen an der Waffel. [Einordnende Hinweise](#) – was wäre das Gegenteil? Hinweise, die [verwirren](#) und alles Gemeinte im Chaos enden lassen?



Screenshot von [Online terrorism: ‚East Turkestan Islamic Movement‘ terror audio and video](#). Einordnender Hinweis:

In diesem Video kommt islamistischer Terror der Uiguren vor – den darf es aber gar nicht geben weil der feudale Autokrat Dalai Lama nicht zuständig ist, weil die pöhsen Chinesen die Uiguren wegsperren.

Dann haben wir noch „modernes multimediales öffentlich-rechtliches Medienhaus“. Darf man so viele Adjektive überhaupt verwenden? Und ist das nicht auch ein sehr großes riesiges Geschwurbel, aus dem Anus der deutschen Sprache ausgeschieden? Eine total altmodische, quasi-behördenhafte staatlich alimentierte Hütte?

By the way: Müsste man nicht [das ganze Internet](#) mit einem einordnenden Hinweis versehen und nicht nur Winnetou, lieber Mittel[sic!]deutscher Rundfunk?